

Teil E

- ein schlechtes Gedächtnis? (Sie gehen in ein Zimmer, um dort etwas zu erledigen und wissen dann nicht mehr, was es war; oder Sie wissen mitten im Satz nicht mehr, was Sie eigentlich sagen wollten.)
- eine psychische Labilität, insbesondere im Vergleich zu der Zeit vor zehn Jahren?
- Depressionen, vielleicht in Kombination mit Ängsten oder Trägheit (oder häufiger Dysthymie: eine geringgradige Depression, die länger als zwei Wochen dauert)?
- Falten (Ihre Lieblingshautcreme wirkt keine Wunder mehr)?
- Nachtschweiße oder Hitzewallungen?
- Probleme mit dem Schlafen, Aufwachen mitten in der Nacht?
- Blasenschwäche oder Dranginkontinenz?
- Blaseninfektionen?
- hängende Brüste, die an Umfang verloren haben?
- deutlicher sichtbare, offenkundige Schäden durch die Sonne, auf der Brust, im Gesicht und an den Schultern?
- schmerzende Gelenke (Sie fühlen sich manchmal wie eine Greisin)?
- neuere Verletzungen, insbesondere an den Handgelenken, Schultern, im Kreuz oder an den Knien?
- keine Lust mehr auf Sport?
- Knochenschwund?
- Scheidentrockenheit, Reizungen oder Verlust des Empfindungsvermögens (als ob es mehrere Stofflagen zwischen Ihnen und dem Orgasmus gäbe)?
- Feuchtigkeitsmangel (trockene Augen, trockene Haut, trockene Klitoris)?
- verminderte Libido (sie hat über einen längeren Zeitraum nachgelassen und jetzt wird Ihnen klar, dass sie nur noch halb so stark ist wie früher)?
- Schmerzen beim Geschlechtsverkehr?

Teil F

- eine übermäßige Behaarung im Gesicht, auf der Brust oder an den Armen?
- Akne?
- fettige Haut und/oder fettiges Haar?
- Kopfhaarausfall? (Sie fragen sich, wo die Gerechtigkeit bleibt, wenn Ihr Haar gleichzeitig an anderen Stellen übermäßig wächst.)
- eine Verfärbung der Achselhöhlen (dunkler und dicker als die normale Haut)?
- Hautanhängsel, insbesondere an Hals und Oberkörper? (Hautanhängsel sind kleine, hautfarbene Gewächse auf der Hautoberfläche, meist wenige Millimeter groß und weich. Sie sind in der Regel nicht krebsig und entwickeln sich durch Reibung, zum Beispiel im Bereich der BH-Träger. Sie verändern sich nicht und werden auch nicht größer.)
- eine Überzuckerung (Hyperglykämie) oder Unterzucker (Hypoglykämie) und/oder Blutzuckerschwankungen?
- eine (emotionale) Reaktionsbereitschaft und/oder Reizbarkeit oder außergewöhnlich aggressive oder autoritäre Verhaltensweisen (unkontrollierte, rasende Wut)?
- Depressionen? Ängste?
- Menstruationszyklen im Abstand von mehr als 35 Tagen?
- Eierstockzysten?
- Schmerzen in der Zyklusmitte?
- Unfruchtbarkeit oder eingeschränkte Fruchtbarkeit?
- ein polyzystisches Ovarialsyndrom (PCOS)?